

Bürger, Gottfried August: Liebe ohne Heimat (1770)

- 1 Meine Liebe, lange wie die Taube
- 2 Von dem Falken hin und her gescheucht,
- 3 Wähnte froh, sie hab' ihr Nest erreicht
- 4 In den Zweigen einer Götterlaube.

- 5 Armes Täubchen! Hart getäuschter Glaube!
- 6 Herbes Schicksal, dem kein andres gleicht!
- 7 Ihre Heimat, kaum dem Blick gezeigt,
- 8 Wurde schnell dem Wetterstrahl zum Raube.

- 9 Ach, nun irrt sie wieder hin und her!
- 10 Zwischen Erd' und Himmel schwebt die Arme,
- 11 Sonder Ziel für ihres Flugs Beschwer.

- 12 Denn ein Herz, das ihrer sich erbarme,
- 13 Wo sie noch einmal, wie einst erwarme,
- 14 Schlägt für sie auf Erden nirgends mehr.

(Textopus: Liebe ohne Heimat. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/42271>)